

Idee zum Ablaufplan für einen Putzkurs

Der Putzkurs stellt keine offizielle Prüfung im Sinne der FN-Reitabzeichen (APO) dar, sondern gilt lediglich als Anregung für Ausbilder.

1. Termin

- Begrüßung der TeilnehmerInnen, Vorstellen der Ausbilderinnen
- Zeigen der Anlage
- Betreten einer Box, Tränke und Krippe kontrollieren
- Unterschied: Anbinde/Führstrick
- Halfter, Strick, Führen zum Putzplatz/ Vor der Box fegen
- Dabei: erstes Führen **Strick nie um die Hand wickeln**
- Anbinden, Anbindeknoten zeigen und üben lassen,
- Hufe auskratzen, Pferd zurück in die Box, fegen!!!

2. Termin

- Pferd aus der Box, Krippe und Tränke kontrollieren, Hufe auskratzen, fegen
- Zum Putzplatz, anbinden (evtl. wiederholen)
- Putzzeug erklären: Striegel, Kardätsche, Wurzelbürsten
- Putzen (**Striegel nur auf dem Boden ausklopfen!!**)
- Hufe gründlich säubern, auf Fesselbeugen achten, fegen,
- Pferd zurück in die Box

3. Termin

- Pferd aus der Box, zum Putzplatz, anbinden, putzen, fegen
- Sattel und Trense erklären, Gamaschen anlegen, satteln und trensen üben.

4. Termin

- Trensen, Führen üben, Zügel dabei unbedingt vom Hals nehmen und korrekt anfassen:
- Sich gegenseitig führen (von beiden Seiten), **umdrehen immer selbst den weiten Weg um das Pferd herum**, (Pferd als Fluchttier rennt
- Den Führenden sonst bei Gefahr um)
- Schritt/Halten, Tempounterschiede im Schritt, Betreten der Halle (Tür frei, bitte)
- In der Halle: Hufschlagfiguren und evtl. kleiner Geschicklichkeitsparcours

5. Termin

- Wiederholung vom 3. Und 4. Termin,
- In die Halle führen, Hilfszügel erklären und anbringen
- Sattel- und Trensenpflege (Sattelseife und Schwämme dahaben)
- **Sattel und Trense ordentlich zurückhängen** (evtl. auf die anderen Trensen in der
- Sattelkammer, lässt sich so gut üben)

6. Termin

- Wiederholung von Satteln und Trensen, Besprechen: Fluchttier, Herdentier –
- Was bedeutet das für unseren Umgang mit den Pferden

7. Termin

- Wiederholung von allen Terminen:
- Pferd aus der Box holen, fegen, anbinden, putzen, fegen, satteln,
- in die Halle führen, Hilfszügel anbringen, aufsitzen, führen, evtl.
- Führen mit Reiter.
- Austeilen der Urkunde: Putzmeister (selbst gestaltet, keine offizielle Vorlage vorhanden)

	Methoden	Material
1. Termin aus der Box holen, anbinden	<p>Zunächst erklären wir den Teilnehmenden den Unterschied zwischen Führ- und Anbindestrick. Danach holt der Auszubildende ein Pferd aus der Box und bindet es an einem Putzplatz an. Wir gehen zurück in die Box und überlegen, was alles in der Box ist: Krippe, Tränke, Einstreu. Wir überprüfen gemeinsam, ob die Krippe leer ist und die Tränke funktioniert. Dann überlegen wir, warum das Pferd eigentlich mit einem so komischen Knoten angebunden wurde. Das Pferd kommt zurück in die Box (bitte in die Box führen, umdrehen, dann erst Halfter lösen und abmachen). Wir gehen wieder zu den Anbindeplätzen, fegen sie und üben den Knoten. Dabei besprechen wir auch noch, wo man Pferde anbinden darf und wo es unbedingt verboten ist und warum!</p>	Führstricke, Halfter, Hufkratzer, Besen, 4 Anbindestricke
2. Termin Putzen	<p>Putzzeug: Wir sammeln in einem Karton, Korb o.ä. Putzzeug, aber auch andere Putz- und Reinigungsmittel: Klo-, Spülbürste, Deo, Duschzusatz, Scheuermittel, Spülmittel etc., der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir haben 2 Reifen ausgelegt. Einen Reifen, in den das Pferdeputzzeug gelegt wird, einen, in den die anderen Reinigungssachen kommen. Nun darf jedes Kind der Reihe nach ein Teil aus dem Karton nehmen und die Kinder entscheiden gemeinsam, in welchen Reifen es wohl gehört. Anschließend nehmen wir die Sachen aus dem Pferdeifen, benennen sie und legen sie in der Reihenfolge aus, in der wir sie beim Putzen brauchen. Anschließend putzen wir gemeinsam ein Pferd/Pony (Achtung: korrektes aus der Box führen, Krippe/Tränke kontrollieren, anbinden)</p>	<p>2 Hulla-Hupp-Reifen Karton mit Putzzeug und anderen Reinigungsutensilien Halfter, Anbindestrick, 4 Bögen mit Bildern vom Putzzeug, evtl. einen Bogen, auf dem die Namen des Putzzeuges stehen, damit die Kinder es zu Hause zuordnen können. Im Rahmen eines Lehrgangs dann entsprechend Klebestifte, wenn sie es bei uns fertig machen sollen.</p>

	<p>Und benutzen das Putzzeug in der richtigen Reihenfolge. Falls vorher etwas falsch lag, können wir es jetzt korrigieren.</p> <p>Die Kinder bekommen jedes einen kopierten Bogen mit Abbildungen vom Putzzeug und sollen zu nächsten Mal zu jedem Teil dazuschreiben, wie es wohl heißt: Kardätsche etc. Bei jüngeren Kindern können wir auch noch die Begriffe auf einen anderen Zettel schreiben, die Kinder schneiden die Texte zu Hause aus und kleben sie zu den jeweiligen Bildern.</p> <p>Alternativ oder zusätzlich (Lehrgang): Bewegungsleiter aufmalen und Putzzeug in einzelne Kästchen legen. Die Kinder dürfen nur in die Kästchen springen, in denen Putzzeug für Pferde liegt.</p> <p>Alternativ oder zusätzlich: In einem Reifen liegt Putzzeug, aber auch 2 oder mehrere Teile, die nicht dazu gehören. Nun müssen die Kinder die 2 Teile herausuchen und rausnehmen.</p>	<p>Zusätzlich: Straßenkreide</p> <p>s.o.</p>
<p>3. Termin Sattel, Trense, Beinschutz</p>	<p>Viele verschiedene Gamaschen auslegen. Zunächst müssen die Teilnehmenden die Paare zusammensuchen.</p> <p>Anschließend überlegen wir, welche Paare wohl für die Vorder- und welche für die Hinterbeine gedacht sind und warum</p>	<p>Verschiedene Gamaschenpaare</p>
	<p>Wir bauen Trensen und Sättel zusammen und benennen dabei die Einzelteile</p>	<p>Auseinandergebaute Sättel mit Zubehör und Trensen(max. 2) Verschiedene Schabracken und Satteldecken, Unterschied erklären Bögen mit Abbildungen von Trensen und Sättel, evtl. wieder eigene Bögen mit den entsprechenden Bezeichnungen, damit die Kinder die Texte dazukleben oder abschreiben können.</p>
	<p>Satteln (Wintecsattel!) Wir legen einen Sattel auf einen Menschenrücken, nicht</p>	

	<p>auf die Kinder. Grob und vorsichtig und entscheiden, was wohl angenehmer ist. Anschließend zeigen wir das Satteln, die Kinder dürfen es üben (Achtung: jedes Kind nur einmal, Pony schonen), Trensen genauso.</p>	
	<p>Am Ende waschen wir das Gebiss gründlich aus, putzen die Sachen grob über und hängen sie zurück in die Sattelkammer, Achtung: Trense korrekt !!! weghängen! Wir bitten die Kinder, beim nächsten Mal Handschuhe mitzubringen</p>	
<p>4. Termin, Führen mit Trense und Halfter</p>	<p>Die Kinder führen sich gegenseitig in der Halle, beim Betreten haben wir „Tür frei, bitte“ gerufen. Evtl. führt zunächst der Auszubildende ein Kind, um zu zeigen, wie es geht. Wenn genug Zeit ist, können wir auch schon ein paar einfache Hufschlagfiguren führen lassen. Unbedingt aber von beiden Seiten führen, wenden (Mensch geht immer den weiten Weg, Hinweis auf Fluchttier und Erschrecken), Halten und Tempounterschiede</p>	<p>2 Führstricke</p>
<p>4. Termin Führen mit Trense und Halfter</p>	<p>Wir holen 2 Ponys aus der Box, putzen sie kurz und trensen eins auf. Das andere Pony bekommt anschließend den Führstrick. Wir gehen mit beiden Ponys in die Halle (Im Sommer auf den Außenplatz), der Auszubildende macht vor, anschließen führen die Kinder die Ponys, wie vorher geübt. Dabei müssen wir besonders auf den Umgang mit der Gerte achten. Im Rahmen eines Lehrgangs oder wenn genug Zeit ist, kann man bereits einen einfachen Geschicklichkeitsparcours aufbauen. Anschließend werden die Hufe ausgekratzt, die Pferde korrekt versorgt, vielleicht dürfen sie sich auch noch wälzen?), dann für das Trensenpferd ein</p>	<p>2 brave Ponys, eins mit Halfter, eins mit Trense, Führstrick, Gerten, evtl. Handschuhe</p> <p>Stangen, Pilonen u.ä. für Geschicklichkeitsparcours</p> <p>Besen, evtl. 2. Halfter mit Führstrick</p>

	Halfter und einen Führstrick bereit legen. Die Stallgasse bzw. der Putzplatz wird gefegt und die Trense sauber und ordentlich zurückgehängt.	
5. Termin, Pferd vorbereiten, Sattelzeug pflegen, Hilfszügel	<p>Wir holen gemeinsam 1 Pony aus der Box (die Teilnehmenden sollen jetzt selbstständig arbeiten), kontrollieren Krippe und Tränke, putzen das Pferd und satteln es.</p> <p>Anschließend gehen wir in die Halle, führen das Pony.</p> <p>Wir überlegen, wozu wir wohl Hilfszügel brauchen.</p> <p>Die ausgelegten Hilfszügel (erst Ausbinder, dann Dreiecks-, dann Laufferzügel) werden erklärt.</p> <p>Wir binden das Pony in der Zirkelmitte mit Ausbindern aus und überlegen, wie lang die Ausbinder wohl sein müssen.</p> <p>Anschließend führen wir das Pony wieder, Evtl. kann auch ein Kind aufsitzen (Erklären!) und geführt werden. Achtung, das Kind sitzt womöglich zum 1. Mal im Leben auf einem Pony, gut begleiten.</p>	Pony, Putzzeug, Sattel, Trense, Besen. Verschiedene Hilfszügel in der Halle.
Pflege von Sattelzeug	<p>Wir haben 2 Trensen auseinanderggebaut , lassen sie gründlich putzen und bauen sie gemeinsam wieder zusammen.</p> <p>An anderen Trensen üben wir, wie man eine Trense überputzt und kontrollieren, ob die anderen Trensen in der Sattelkammer korrekt aufgehängt und die Gebisse gereinigt wurden.</p> <p>Auch einen Sattel putzen wir</p>	Trensen, Sattel, Schwämme, Sattelseife
6. Termin	Wir lassen eine CD mit verschiedenen Geräuschen laufen, während die Kinder sich in der Halle bewegen. Bei jedem Geräusch müssen sie entscheiden, ob es ein Geräusch ist, bei dem sich unsere Pferde erschrecken oder nicht.	CDPlayer
	Die Kinder laufen alle in der Halle, bei dem Stichwort: Flucht (oder Geräusch) müssen alle in	

	<p>die Ecken laufen, bei „Herde“ kommen alle zusammen, bei „Bewegung“ müssen sie laufen. Dabei oder anschließend überlegen wir gemeinsam, was die Instinkte für uns und unseren Umgang und unsere Verantwortung mit dem und für das Pferd bedeutet.</p>	
7. Termin	<p>Wiederholung, wir holen ein Pferd aus der Box, binden es an, putzen und satteln es. Anschließend gehen wir in die Halle, üben noch einmal Aufsitzen, und binden es aus. Nach Entfernen der Hilfszügel führen wir es (von beiden Seiten) und bringen es zurück in den Stall. Zum Abschluss gibt es die Urkunde „Putzmeister“</p>	<p>Putz- und Sattelzeug, Halfter, Strick, Hilfszügel</p>

Mit freundlicher Bereitstellung von Claudia Dornhoff, Herford